Tätigkeitsbericht '07

Wohltätigkeitsvereinigung
PRO UMANITAS

Chisinau, Republik Moldova

Unsere Projekte in der Republik Moldova

Wohltätigkeitsvereinigung
"PRO UMANITAS"
str. Columna 49
MD 2001, Chisinau
Moldova

Tel: +373 22 546983
Fax: +373 22 549585
E-mail: proumanitas@mtc.md
office@proumanitas.org
Web: www.proumanitas.org

INHALTSVERZEICHNIS

GRUSSWORT 4

EINLEITUNG 5

PROJEKTE 6

HILFSTRANSPORTE 18

PERSPEKTIVEN FÜR 2008 18

BESUCHE, TREFFEN, EINWEIHUNG 19

DANKESWORT 21

PARTNER VON PRO UMANITAS 22

GRUSSWORT

Dieses Jahr war Gott selbstverständlich auch mit dem PRO UMANITAS – Team. Durch PRO UMANITAS und auch durch unsere ausländischen aber auch lokalen Partner, hat ER verschiedene Projekte und Tätigkeiten verwirklicht und gesegnet.

Beim Durchblättern des vorliegenden Tätigkeitsberichtes findet man die Darstellung ganz konkreter Taten, die von PRO UMANITAS während des Jahres 2007 unternommen wurden und zu den erwünschten Ergebnissen bei der Unterstützung der sozial gefährdeten Menschen führten.

Die PRO UMANITAS ist gewachsen, sie hat ihre Projekte verwirklicht und sich bemüht, die schweren Lebensumstände jedes einzelnen Menschen zu verbessern. Jeder Hilferuf war für uns ein brennender Schmerz, der uns zugleich die Kraft gab, die Ungerechtigkeit des Schicksals zu bekämpfen.

Nicht alles ist äußerlich sichtbar aber wir kennen und schätzen auch die vielen, unbemerkten Gedanken, Gebete und Taten, die dahinter stecken.

Gleichzeitig ist unser Bericht ein Aufruf an alle Mitmenschen, die sich für das Schicksal der Armen mitverantwortlich fühlen, und auch an die Menschen, die können und bereit sind, für die Armen im Namen unseres gemeinsamen Glaubens in enger Zusammenarbeit mit PRO UMANITAS etwas Greifbares zu tun.

Alle, die der Wohlfahrtspflege dienen, tragen in sich den Widerhall der Dankbarkeit, die an uns von denen ausgesprochen wird, die wir mit Gottes Hilfe unterstützt haben.

*Wir danken **Gott** für jeden Tag, an dem ER uns am Leben ließ, für die Liebe zu Gott und den Menschen, für jedes aus dem Herzen gesprochenen Wort, für Eltern und Geschwister, für alle Partner, die uns entgegenkamen und ihre Mittel uns anvertraut hatten, um damit das Leben von hunderten Menschen zu erleichtern und zu verbessern.*

*Wir danken auch **Gott** für die wertvollen Menschen, die wir als unsere Partner und Freunde schätzen und unter dem Wahlspruch **„Wir fühlen uns berufen, den Armen zu helfen",** tätig sind.*

Ihr Pater Pjotr Kuschman
Geistlicher Leiter von PU

EINLEITUNG

Moldova ist heute eine der ärmsten Lände Europas. In diesem kleinen, von der westlichen Welt nahezu vergessenen Land herrscht eine unvorstellbar grosse Armut. Als Folge davon leben ca 80% der Bevölkerung unter der Armutsgrenze.

Moldova ist ein Binnenstaat in Südosteuropa. Er grenzt im Westen an Rumänien. Im Norden, Osten und Süden wird Moldova von der Ukraine umschlossen. Das Land ist mit seiner Gesamtfläche von 33.843 km² eher klein und liegt im weltweiten Vergleich im hinteren Drittel. Das Land (inkl. Transnistrien) zählt die Bevölkerung von ca. 4.4. Million.

Transnistrien ist der östlich des Dnister gelegene Teil Moldawiens. Da er von keinem Staat oder einer internationalen Organisation als souveräner Staat anerkannt wird, stellt Transnistrien seit dem Transnistrien-Konflikt 1992 ein stabilisiertes De-facto-Regime dar. Die Minirepublick zählt ca. 650000 Einwohner. Transnistrien besitzt ein Drittel der moldauischen Industrie.

Auf Grund der Wirtschaftskrise und Trockenheit im Lande haben sich Probleme im sozialen Bereich sehr verschärft. Der durchschnittliche Monatslohn stieg von 30 Euro (ca. 465 Lei) im Februar 2003 auf ca. 70 Euro (ca. 1140 lei) im Jahr 2007, einige Pensionisten bekommen nur 22 Euro im Monat.

Das Ergebnis vom Zerfall der Sozialsysteme: Hohe Arbeitslosigkeit und allgemeine Verarmung vor allem der ländlichen Bevölkerung, da Moldova ein Agrarland ist. Dies verursacht seinerseits meist illegale Migration der Bevölkerung ins Ausland. Um ihren Lebensstandard zu sichern ist ein Viertel der Bevölkerung (ca. 1 Mio.) abgewandert. Im Land sind überwiegend ältere Leute und Kinder geblieben. Als Konsequenz davon landen solche Kinder nicht selten auf der Straße. Ohne Familie, ohne Nahrung, ohne Kleidung, ohne Bildung und daher auch ohne Zukunft. Da das Leben auf dem Lande heute in vieler Hinsicht kein Anziehungspunkt für junge Leute ist, verfallen die meisten Dörfern zusehends. In vielen Schulen fehlt an Lehrkräften. Infolgedessen haben die Schüler so lange in einem oder sogar mehreren Fächern keinen Unterricht bis die Lehrkraft gefunden wird bzw. sie wird durch eine andere vertreten, für die das Lehrfach kein Fachgebiet ist.

Um dieses Problem einigermaßen zu lösen wird die Anzahl von Klassen in den Schulen reduziert, was zur Überfüllung führt. Das schadet natürlich den allgemeinen Leistungen von Schülern. Ein anderes Extrem ist, dass auf Grund einer sehr niedrigen Geburtenzahl im Lande werden einige Dorfschulen geschlossen. Die Kinder müssen dann ein Gymnasium oder ein Lyzeum in einem anderen Dorf in der Nähe besuchen. Für manche ist es ein Hindernis ihre Schulbildung fortzusetzen, besonders wenn sie bei solcher Entscheidung sich selbst überlassen sind oder von ihren Eltern bzw. verantwortlichen Personen nicht unterstützt werden.

PROJEKTE

HCN BUN 1: Kindertageszentrum und Familienkinderheim BUNVOLENTIA – Cojusna, Bezirk Straseni
Partner: Corafora Stiftung Schweiz-Liechtenstein, Finanzierung

Planung und Kontrolle des Projektes: PRO UMANITAS (PU), ORA INTERNATIONAL Moldova, Help for Children in Need (HCN)

Im Familienkinderheim und Tageszentrum "BUNVOLENTIA - Cojusna" wohnen zur Zeit 5 Waisenkinder. Die anderen 20 Kinder aus bedürftigen Familien besuchen täglich das Zentrum.

Wichtig sind die Hausaufgaben

Singen erfreut die Herzen

Sie kommen nach der Schule, bekommen Mittagessen, machen ihre Hausaufgaben und lernen verschiedene Handwerke. Die Kinder spielen auch miteinander, singen und diskutieren mit den Pflegeeltern.

HCN BUN 2: Kindertageszentrum BUNVOLENTIA – „Soricel" Ochiul Alb, Bezirk Drochia
Partner: Help for Children in Need CH

Neue Nähmaschinen für die Schneiderei

Unsere Kinder beim Essen

HCN BUN 3: Kindertageszentrum BUNVOLENTIA – Alexandrovca, Bezirk Ialoveni
Partner: Corafora Stiftung Schweiz-Liechtenstein

Alles Notwendige für den Unterricht

Fotos mit dem Partner

HCN BUN 4: Kindertageszentrum BUNVOLENTIA – Gangura, Bezirk Ialoveni
Partner: Corafora Stiftung Schweiz-Liechtenstein

Die Kinder häkeln…

Frau Garst freut sich über die schönen Handarbeiten

HCN BUN 5: Kindertageszentrum BUNVOLENTIA - Misovca, Bezirk Ialoveni
Partner: Corafora Stiftung Schweiz-Liechtenstein

Nach der Schule: Mittagessen, Hausaufgaben, Freizeitbeschäftigung (z.B. Tanzen, Musik, Theater, Basteln, Zeichnen und Nähen). Resultat: bessere Schulerfolge.

Das haben unsere Kinder gemacht

Lieber Empfang von den Kindern

HCN A 21: Reparatur der Sanitäranlagen im Altenheim, Micleuseni, Bezirk Straseni
Partner: HCN CH

Bad und Toiletten des Altenheims waren in einem schlechten Zustand. Jetzt - nach der Renovation - steht den älteren Leuten gar eine Dusche zur Verfügung. Ausserdem entsprechen die Anlagen nun den hygienischen Normen.

HCN A 23: Sommerlager des Heims in Grigorauca, Bezirk Singerei
Partner: HCN CH

Während 10 Tagen konnten 137 Kinder aus bedürftigen Familien ein Sommerlager geniessen. Es wurden Ausflüge in die Stadt Bălți und zu Sehenswürdigkeiten in Orhei Vechi unternommen. Für alle war es ein ganz besonderes Erlebnis mit viel Freude, Spaß und vor allem Erholung.

Für jeden Tag haben die Koordinatoren interessante Programme vorbereitet

Einige konnten zum allerersten Mal in ihrem Leben einen Ausflug in eine Stadt machen; nie zuvor waren sie aus ihrem Heimatdorf gekommen.

HCN B 8: Kindertageszentrum in Grigorauca, Bezirk Singerei
Partner: HCN CH

Das Kindertageszentrum ist wichtig und bei den Kindern sehr beliebt.

Die Kinder sind begeistert vom Unterricht

Von Januar bis April 2007 wurden die Unterhaltskosten des Zentrums von HCN finanziert.

HCN B 2: Patenkinder und Patenfamilien in Ochiul Alb, Grigorauca, Stauceni, Chisinau und Tiraspol
Partner: HCN CH, Hilfe für Osteuropa e.V. D

Die örtlichen Koordinatorinnen der PU-Projekte kaufen alles Notwendige für die Familien: Nahrungsmittel, Hygieneartikel, Schulmaterial, Kleidung, Kohle oder Holz für den Winter, ev. Haustiere, usw.

HCN A 5: Zahnarztmaterial für die Behandlung von Kindern
Partner: HCN CH und Dr. Alfred Kleine CH

Untersuchung und Behandlung durch eine freiwillige Zahnärztin erfolgten in den verschiedenen HCN-Projekten. Die DEZA Schweiz hat als humanitäre Hilfe ausserdem Zahninstrumente für dem Schulinternat in Straseni geschenkt.

HCN B 3: Stipendien für Studenten aus bedürftigen Familien
Partner: Solon Foundation CH, HCN CH

Während des Schuljahres 2007/2008 haben 32 Studenten aus bedürftigen Familien und 3 Fernstudenten finanzielle Unterstützung erhalten, um ihre Studien an der Universität fortzusetzen.

HCN B 5 Microkredite
Partner: HCN CH und Familie Mocnik D

8 Familien aus dem Dorf Ochiul Alb und 2 Familien aus dem Dorf Crasnoarmeiscoe konnten damit ein eigenes Geschäft (Tischlerei, Haustiere kaufen/verkaufen, usw) aufbauen.

Ein Beitrag für das Projekt von Familie Mocnik (von rechts nach links) Herr Mocnik und Frau Mocnik

Auch der kleine Viorel betreut gern die Kaninchen

Dank dem guten Geschäftsverlauf werden diese Familien nächstes Jahr einen Teil der zinslosen Kredite zurückzahlen.

HCN A 26: Gitter für die Fenster im Schulinternat in Straseni
Partner: HCN CH

Diese dienen der Sicherheit für Kinder, Material und Inneneinrichtungen.

HCN A 27: Reparatur der Werkstätte im Schulinternat in Straseni
Partner: HCN CH, Menschen helfen e.V. D

Damit wird die wichtige Ausbildung Jugendlicher weiter garantiert.

HCN A 18; PU 423.12.1/07: Reparatur von Gebäuden für eine Minifarm im Internat für Kinder mit leichten Behinderungen in Straseni
Partner: HILFSWERK LIECHTENSTEIN, Präsidentin Beatrice Amann

Das alte Heizkesselhaus wurde renoviert, die Fassade erneuert, ein neues Dach und auch neue Fenster und Türen mit thermischer und wasserbeständiger Isolation installiert, der Dachboden und der Fußboden repariert.

Die Minifarm in Betrieb

Neben der pädagogischen und emotionalen Bedeutung der Minifarm kann das Heim mit frischem Fleisch versorgt werden. - Die Kosten für das Futter hat auch das Hilfswerk Liechtenstein übernommen.

HCN A 8a: Backofen aus der Schweiz für die Bäckerei des Internates für Kinder mit leichten Behinderungen in Straseni
Partner: HCN CH, Transport durch ORA Schweiz

Das eigene Brot hat auch symbolische Bedeutung.

Moderner Backofen aus der Schweiz für Straseni

HCN B 1: PRO UMANITAS – Infrastruktur

Für die Infrastrukturkosten stehen der PU 6,5% der Projektkosten zur Verfügung. Ungedeckte Infrastrukturkosten hat HCN übernommen.

D 070440001: Sanierung von Schlafräumen / Aussenisolierung und Erneuerung der Fenster sowie Bau eines Wasserablaufes zum Schutz des Fundamentes im Internat für Kinder mit leichten Behinderungen in Straseni

Partner: KINDERMISSIONSWERK D, Menschen Helfen e. V. D, Kreisrat Straseni MD

Fassaden und Fenster des Schlafgebäudes waren in einem sehr schlechten Zustand, so dass Kälte, Feuchtigkeit und auch Regen ins Gebäude eindrangen. Dies brachte den Kindern auch Gesundheitsprobleme. Folgendes konnte realisiert werden:

- Teilreparatur von Außenwänden, die infolge der kaputten Dächer vom Regenwasser beschädigt und verschimmelt waren
- Außenisolierung der Wände, ca. 2096 m^2
- Neue Fenster für 2 Schlafgebäude
- Unterputznetze für längere und bessere Haltbarkeit
- Fassadenputz mit Spezialspachtelmasse als Schutzmassnahme gegen Feuchtigkeit und Zerstörung
- Anstrich der isolierten Wänden

Dank der Aussenisolierung und neuen Fenster
haben die Kinder endlich ein gemütliches schönes Zuhause

Die Schlafzimmer sind nun warm und trocken im Winter; dies ist im Interesse der Gesundheit der Kinder.

PU 423.12.1/07: Möbel und Einrichtung für die Werkstätten des Internates für Kinder mit leichten Behinderungen in Straseni
Partner: HILFSWERK LIECHTENSTEIN, PARTENAIRES F, Direktor Herve Depouy

Die Räume von Tischlerei, Schneiderei und Bäckerei sind nun mit allen notwendigen Einrichtungen versorgt.

PU 423.22/07: Reparatur der Werkstätten des Internates für Kinder mit leichten Behinderungen in Straseni
Partner: Menschen helfen e. V. D, HCN CH, Pfarrer Hans Bock D

Wir geben uns große Mühe, damit alle Kinder und besonders die behinderten Kinder eine Ausbildung bekommen. Es werden Ausbildungen zum Bäcker, Schneider, Tischler, Friseur angeboten.

So sieht heute die Tischlerei aus...

PU 423.18/07: Einrichtung für die Bäckerei im Internat für Kinder mit leichten Behinderungen in Straseni
Vereinigung Les enfants d`Edinet, Präsident, Frau Monique Berenguer F

Keine Bäckerei ohne Einrichtung! - Wenn auch das nahe Altenheim und naheliegende Dörfer mit Brot versorgt werden können, wird das Projekt noch wertvoller.

Die Bäckerei hat alles Notwendige für theoretischen und praktischen Unterricht

PU 423.19/07: Heizung und Fenster für die Werkstätten im Internat für Kinder mit leichten Behinderungen in Straseni
Partner: Unterelbe-Frucht Handels GmbH & Co. D, Frau Jahnke

Erneuerte Fenster und eine funktionierende Heizung werten die Werkstätten wesentlich auf.

PU 423.4.1/06: Zaun im Internat für Kinder mit leichten Behinderungen in Straseni
Partner: „Menschen Helfen e. V, D, Präsident Robert Roithmeier

Hauptstrasse und Wald bilden für behinderte Kinder eine Gefahr; es befindet sich in der Nähe vom Internat eine Hauptstrasse. Dank der Spende von unseren Partnern konnte ein Teil des Zaunes erneuert werden.

MOL 17 - 5 - 1: Fördermittel für das Kindertageszentrum in Grigorauca
Partner: Schmitz - Hille - Stiftung D,Geschäftsführer Ralf Kresal

Zum täglichen Mittagessen erhalten die Kinder Förderung in Bereichen wie Musik, Tanz, Gobelin, Stricken, Fremdsprachunterrichte, Basteln, Radiotechnik.

Herr Ralf Kresal (1. von links) in Grigorauca

Ein Geschenk zur Erinnerung

PU 423.38/07: Projekt „Suppenküche für bedürftige Kinder in Tiraspol“
Partner: HILFSWERK LIECHTENSTEIN, Präsidentin Beatrice Amann

Dank Pater Pjotr Kuschman funktioniert diese Suppenküche hervorragend.

Die Speisehalle ist immer voll Kinder

PU 423.39/07: Projekt „Hilfe für die bedürftigen Kinder in Grigorauca“
Partner: Schwester Christophora, Klara Cremer, Resi Aussem, Agnes Schüsseler D

Es geht hier vor allem um Schulartikel, Kleidung, Spielzeuge und Süssigkeiten.

Patenfamilie

Tag der behinderten Kinder im Kindertageszentrum, Grigorauca

PU 423.30/07: Wasserversorgung in Grigorauca
Partner: Partner: HCN CH , Solon Foundation CH

Sauberes und trinkbares Wasser soll die Gesundheitsprobleme beheben.

PU 423.15/07: Sanierung im Schulinternat in Calarasi
Partner:“ Hilfe für Osteuropa e. V“ D, Manfred Ahlbrecht

Die Bäder, Toiletten und Schlafzimmer vom Schulinternat in Calarasi waren in einem erbärmlichen Zustand.

So sehen die Sanitärräume und Schlafzimmer heute aus

PU 423.17/06; "Casa mea" Nahrungsmittel für die Kinder vom Kinderheim in Hincesti
Partner: Samtgemeinde Walkenried D

Die Kinder bekommen nicht nur Nahrungsmittel, sondern es lernen die 15 Mädchen auch kochen; das von ihnen zubereitete Essen geniessen die anderen Kinder.

Suppenküchen in der Republik Moldau
Partner: Pfarrer Hans Bock D

Es kommt folgenden Institutionen und Ortschaften zugute:

- **PU 423.6.5/06** Bedürftige Kinder aus dem Dorf Grigorauca
- **PU 423.6.4/06** Kindertageszentrum MARANATA, Singerei
- **PU 423.6.3/06** Altenheim in Straseni

Wie im Jahr 2006 bekommen täglich 97 bedürftige Kinder und 26 alte Leute warmes Essen.

Kindergarten St. Michael, Schierling (von links nach rechts) Pfarrer Hans Bock, Schwester Rosina, Frau Stadler

Auch im Ruhestand hat Pfarrer Hans Bock immer noch viel zu tun

PU 423.10/07: Weihnachtsgeschenke für bedürftige Kinder
Partner: Hilfswerk Liechtenstein, Sparda Bank West e. G. durch Uwe Kuhnke, Schwester Rosina mit den Kindern vom Kindergarten St. Michael und Pfarrer Hans Bock D

Es ist schon zur Tradition geworden, dass PU als Santa Klaus mit Süssigkeiten zu Kindern in bedürftigen Familien zieht. Dieses Jahr hat PU für 1670 Kinder Weihnachtsgeschenke gekauft. Gleichzeitig haben die Kinder im Schulinternat Straseni gestrickte Mützen, Handschuhe, Socken und Schale bekommen. Die Stricksachen haben die Kinder der Kindertageszentren BUNVOLENTIA - Alexandrovca, Gangura und Misovca gestrickt.

Weihnachtsaktion – 2007

Dank Fa. „Unterelbe-Frucht Handels GmbH & Co“ und Frau Jahncke, haben 112 Kinder von den Tagesheimen Winterschuhe bekommen.

KLEINE PROJEKTE

Zusätzlich wurden noch viele weitere kleine Projekte durchgeführt. Diese waren möglich dank der finanziellen Hilfe der Pfarrei von Hans Bock D, Fritz Wallner D, Manfred Ahlbrecht D, Regina Weiss D, Schwester Christophora D, Gottfried Prenner A, Franziskusgemeinschaft A, Josef Krutzler A, Caritas Pinkafeld A, Familien Garst CH und Hauser CH.

P.S. Mehr Informationen über diese Projekte finden Sie auf unserer Homepage www.proumanitas.org unter "Projekte" und "Galerie".

HILFSTRANSPORTE

Im Laufe des Jahres erhielt PU Hilfsguter im Wert von 91819 Euro mit einem Gewicht von 60395 kg (darunter Lebensmittel 10598 kg).

Die Hilfsgüter wurden von den folgenden Organisationen gesendet:

• „HILFSWERK LIECHTENSTEIN“, FL
• „Hilfe für Osteuropa e. V.“, D
• DEZA, CH
• HCN, CH

Über 10.000 kg Lebensmittel hat PU vom HILFSWERK LIECHTENSTEIN erhalten

Frau Beatrice Amann, Präsidentin des HILFSWERKS LIECHTENSTEIN im Lager

Die Empfänger waren verschiedene Kinderheime, Schulinternate, Krankenhäuser, und Gemeinden.

PERSPEKTIVEN FÜR 2008

- Tageszentren für Kinder aus bedürftigen Familien;
- Reparaturen im Schulinternat für Kinder mit leichten Behinderungen, Straseni;
- Zaun für das Schulinternat;
- Renovierung des Gebäudes des Kindertageszentrums „Heilige Maria“, Grigorauca;
- Unterstützung für Studenten aus bedürftigen Familien;
- Suppenküchen für die Kinder;
- Wasserversorgung im Dorf Grigorauca.

BESUCHE, TREFFEN, EINWEIHUNG

Über die zahlreichen Besuche der Projektpartner, unterstützenden Organisationen und Stiftungen, Firmen und Privatpersonen vor allem aus Deutschland, Österreich und dem Fürstentum Liechtenstein im Berichtsjahr informiert die Homepage von PU www.proumanitas.org unter "Aktuelles" (incl. Archiv).

Ein besonders Ereignis war der Besuch des Ministerpräsidenten der Republik Moldova, Herr Vasile Tarlev, im Familienkinderheim und Kindertageszentrum BUNVOLENTIA-COJUSNA am 15. Mai. Der Ministerpräsident brachte viele schöne Geschenke für die Kinder und Mitarbeiter mit. Herr Tarlev sprach sowohl mit den Mitarbeitern als auch mit den Kindern und war sehr beeindruckt von unserem Projekt, das nach neuen Richtlinien der EU geplant und durchgeführt wurde. Mit großem Interesse hörte er der Beschreibung des Projektes zu. Auch bot er seine Hilfe für die weitere Entwicklung an.

Vom 28.05.2007 – 08.06.2007 haben die Direktorin und zwei weitere Mitarbeiter der Blindenschule aus der Stadt Bălți, auf Einladung des Kantons Uri, die Schweiz besucht. Dort hatten unsere Landsleute ein Seminar, das von P. Erwin Benz initiiert und organisiert wurde, wo sie verschiedene neue Lehr- und Lernmethoden sowie moderne Techniken für den Blindenunterricht kennengelernt haben. Die drei Lehrer kommen mit vielen Ideen und Wünschen nach Moldavien zurück. Sie wollen auch in ihrer Schule in Balti das im Koffer wie im Herzen Mitgebrachte verwirklichen, damit auch ihre Schüler davon profitieren können.

Im August besuchte der Präsident von PRO UMANITAS die Partner in Österreich, Liechtenstein, der Schweiz und Deutschland. In der Zeit des Treffens diskutierten über die aktuellen sowie die zukünftig anstehenden Projekte. Das Treffen mit bekannten und unbekannten Gönnern verlief erfolgreich und mit guten Ergebnissen. Nebenbei ist zu erwähnen, dass Herr Nadkrenitschnii auch den Präsidenten des Kantons Uri sowie den Fürsten und die Fürstin von Liechtenstein persönlich kennenlernen konnte.

Am 2. Oktober haben Einweihung und Vorstellung von Werkstätten und Minifarm und sowie der sanierten Schlafgebäude im Schulinternat für Kinder mit leichten Behinderungen in Straseni stattgefunden. An diesem schönen Ereignis haben verschiedene Gäste teilgenommen, die während der Entwicklung aller unseren Projekten im Rahmen dieses Schulinternats unschätzbare Beratungen und auch finanzielle Unterstützung geleistet haben:

- Msgr. Benone, Generalvikar der römisch-katholischen Diözese Chisinau
- P. Piotr Kuschman, geistlicher Leiter der Wohltätigkeitsvereinigung PRO UMANITAS
- P. Erwin Benz, Vertreter von HCN Schweiz
- P. Walter Ludin, Redaktor und Journalist
- Robert Roithmeier, Präsident der deutschen Vereinigung Menschen Helfen e. V. mit den Mitgliedern dieser Organisation, Johannes Aldenhoff, Andrea Eckstein, Lena Tillmann
- Dr. Heidi Burkhart, Programmdirektorin von Hilfswerk Austria
- Nicolae Robu, Präsident des Bezirksrats Straseni
- Di Lionardo Alexander, Vertreter der Deutschen Botschaft in Chisinau
- Constantinos Ktoridis, Unternehmer, Zypern
- Ruth Stöckli, Direktorin von ORA INTERNATIONAL Schweiz
- Veronica Martiniuc, Direktorin ORA INTERNATIONAL Moldova
- Mihai Malic, Vertreter von Regierung, Moldova
- PU - Vorstandsmitglieder

…und viele weitere Partner und Vertreter sowohl vom Ausland (Deutschland, Schweiz, Österreich, Frankreich) als auch aus Moldavien.

Die Kinder von diesem Schulinternat gaben den Gästen ein kleines Konzert, angereichert mit Tänzen. Die Augen aller Kinder leuchteten von Freude, weil sie jetzt, dank all den geleisteten Verbesserungen, mehr Hoffnung für die Zukunft haben dürfen!

Die Segnung hat Msgr. Benone vorgenommen

Warmer Empfang für (von links nach rechts) Herrn Robert Roithmeier, Präsident der Organisation „Menschen Helfen e.V.“ /D/ und Pater Erwin Benz (HCN - Vertreter)

Pater Erwin Benz mit den Kindern in Straseni

Die Einweihung, ein Fest für die Kinder

Frischgebackenes Brot auch für die Gäste

„Gott hat keine anderen Hände als die unseren".
Georges Bernanos

DANKESWORT

Ja, dieses Wort von Bernanos
enthält eine tiefe Wahrheit:
Gott zählt auf uns, auf all die Menschen, die Gutes tun,
die Projekte umsetzen, gar solche Projekte, die wir erst als Träume wahrnahmen.
Dazu gehören die Hände der vielen, vielen PU-Sponsoren,
die 38 Projekte umsetzten und damit Hunderten von Menschen - vor allem Kindern
- Hilfe, Hoffnung und Erleichterung brachten.

Im Namen all der vielen glücklichen Nutzniessenden,
der zahlreichen Familien in Moldavien
danken wir unseren Sponsoren für die Großherzigkeit, für die Unterstützung
und auch für die Sorge für dieses kleine,
aber sehr gastfreundliche Land, das an seine Zukunft glaubt.

Wir bedanken uns herzlich für die Zusammenarbeit,
für die guten Ratschläge und für die unterstützenden Worte,
welche die konkreten Taten begleiteten.

Wir danken auch den lokalen Behörden
für die Unterstützung und Aufmerksamkeit, die sie uns immer
- trotz anderweitigen Sorgen - zukommen ließen.

Die gesamte PRO UMANITAS
wünscht allen viel Erfolg, Freude
und ein wunderschönes, gesegnetes
Jahr 2008!

PARTNER VON PRO UMANITAS

DEUTSCHLAND

- **Familie Mocnik, Gladbeck**
- **Fa. „Unterelbe-Frucht Handels GmbH & Co“, Drochtersen - Assel**
- **Hr. Fritz Wallner, Schierling**
- **Hr. Manfred Ahlbrecht, Ihn**
- **"KINDERMISSIONSWERK", Aachen**
- **"Menschen helfen e.V.", Seehausen**
- **Organisation "Hilfe für Osteuropa e.V.", Todtnau**
- **Organisation „Ost West Arbeitskreis e.V.“. Bochum**
- **Pfarrer Hans Bock und Katholische Pfarrei, Schierling**
- **Samtgemeinde Walkenried, Walkenried**
- **Schmitz-Hille-Stiftung, Düsseldorf**
- **Schwester Christophora, Düren**
- **Schwester Rosina, Schierling**
- **Sparda Bank West e.G. durch Herrn Uwe Kuhnke, Düsseldorf**

FRANKREICH

- **Vereinigung "Les enfants d'Edinet", Paris**

LIECHTENSTEIN

- **HILFSWERK LIECHTENSTEIN, Triesen**

ÖSTERREICH

- **Caritas Pinkafeld**
- **Franziskusgemeinschaft, Pinkafeld**
- **Hr. Josef Krutzler, Pinkafeld**
- **"Osteuropahilfe", Dr. Gottfried Prenner, Pinkafeld**

REPUBLIK MOLDOVA

- **Bezirksrat Straseni**
- **Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Chisinau**
- **"CORINA", Reisebüro, Chisinau**
- **"Durlesteanu&Partners", Rechtsanwaltbüro, Chisinau**
- **Katholische Pfarreien**
- **ORA International, Chisinau**
- **Organisation „PARTENAIRES“, Chisinau**

SCHWEIZ

- **Corafora Stiftung, Schweiz – Liechtenstein**
- **DEZA, Berne**
- **"Help for Children in Need" (HCN), Evilard-Leubringen**
- **Pater Erwin Benz und Blindenschule, Baar**
- **Solon Foundation, Luzern**